

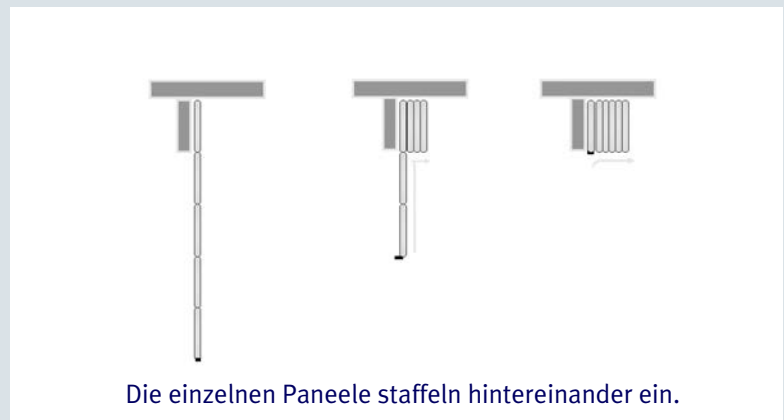
Feuerschutz-Staffeltor Firewall[®] T305 EI₁₃₀ C₅

optional dichtschießend S_a
oder optional rauchdicht S₂₀₀

CE-Kennzeichnung nach EN 13241 und EN 16034



Messe



Leistungsbeschreibung

Effertz Staffeltor

Typ T305 Firewall® hochfeuerhemmend und selbstschließend
EI30 C5 nach EN 13501-2 und EN 16034.

Optional dichtschießend S_a oder optional rauchdicht S₂₀₀
nach EN 13501-2.

Dauerfunktionsfähigkeit 200.000 Zyklen (C5) nachgewiesen.

Erfüllt die anwendbaren Sicherheitsanforderungen für Tore nach
Produktnorm EN 13241.

Leistungserklärung und CE-Kennzeichnung des Herstellers nach
EN 13241 und EN 16034.

VKF-Anerkennung Nr. Z 16919.

Technische Spezifikationen



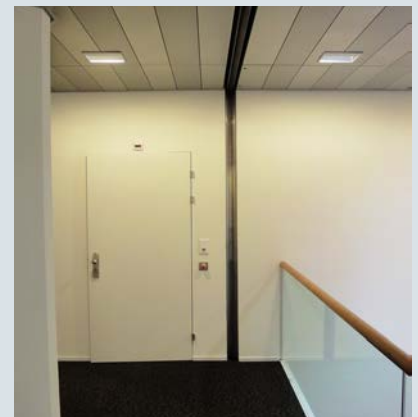
Universität



Einzelhandel im Flughafen



Industrie



Bürokomplex

Besondere Hinweise

Boden und Wände im Bereich des Tors müssen nichtbrennbar, fest, eben und glatt sein.

Die Wand, an der das Tor befestigt wird, muss mindestens die gleiche Feuerwiderstandszeit aufweisen wie das Tor (z.B. REI₃₀ bzw. F₃₀-A).

Außerdem muss sie die durch das Tor aufgebrauchten Lasten auch unter Brandbeaufschlagung tragen können (Statik bauseitig zu prüfen).

Mögliche Wandbauarten sind beispielsweise:

- Beton bzw. Stahlbeton
- Mauerwerk
- Porenbeton-Block- oder -Plansteine
- Bekleidete Stahl- bzw. Holzstützen
- Wände mit Ständern aus Stahl bzw. Holz mit Gipskarton-Feuerschutzplatten (GKF)

In Mauerwerk werden Durchgangsschrauben und Gegenplatten verwendet.

Schweiß- und Bearbeitungsstellen werden durch eine 2-lagige Schicht einer hoch-pigmentierten Zinkstaubfarbe gegen Korrosion geschützt.

Feuerschutztore sind keine Fluchttüren, sodass ggf. noch eine solche Tür bauseits vorzusehen ist.

Falls nach Einbau des Tors noch eine Zwischendecke eingezogen wird, benötigen wir diese Information spätestens zum Zeitpunkt der technischen Klarstellung. Zusätzlich benötigen wir die Information, ob die Decke rauchdicht oder offen ausgeführt wird.

Bei rauchdichter Decke müssen die Rauchmelder unter dieser Zwischendecke und nicht an der Rohdecke montiert werden. Da dies zum Zeitpunkt des Toreinbaus nicht möglich ist, fallen zusätzliche Kosten (z.B. für eine erneute Anreise und Baustelleneinrichtung) an, die nicht in unseren Preisen enthalten sind und deshalb zusätzlich in Rechnung gestellt werden.